

Erbe des Drachen - Eine neue Generation

Fortsetzung zu 'Die Rückkehr'

Von seiryu8

Kapitel 6: Der Mann mit der Dämonenmaske

Hier ist das 6. Kapitel.

Und ich widme es meinen lieben RPG-Cheers. *g* Das wären she-like-it, Merle_Miau und magic-fire. *euch alle knuddlt*
Viel Spaß mit dem Kapi.

Der Mann mit der Dämonenmaske

Allen stand der Schock ins Gesicht geschrieben. Garuda setzte sich inzwischen in Bewegung und verließ den Ring.

Ranma und Dr Tofu stürmten an ihm vorbei und versuchten, Happosai wieder aufzuwecken. Doch der rührte sich noch immer nicht. Garuda blieb plötzlich neben Shiro stehen.

"Keine Angst, Drache. Er ist nicht tot." sprach er mit einer sehr tiefen Stimme. Shiro erstarrte. "Wo-woher weißt du das?" fragte Shiro und sah Garuda an.

"Ich werde Rache nehmen, Shiro Tendo. Grausame Rache. Für das, was dein Clan meinem Meister angetan hat." Nun schien Shiro verwirrt zu sein.

"Dein Meister? Wer soll das sein?"

"Das wirst du noch früh genug erfahren. Und es wird auch das letzte sein, was du jemals erfahren wirst." Garuda lachte los. Dann verschwand er vor den Augen der anderen.

"Dieser Typ ist irgendwie unheimlich, Shiro." sagte Ranma, der Happosai Dr Tofu überlassen hatte.

"Nicht nur unheimlich. Er ist gefährlich. Aber was soll der Drachen-Clan seinem Meister angetan haben?" Shiro wusste darauf keine Antwort. Inzwischen betrat der Ansager wieder den Ring.

"Meine Damen und Herren. Die Viertelfinale sind entschieden. Somit ist der heutige Kampftag beendet. Die Halbfinale werden morgen Mittag ausgetragen. Wir hoffen, dass wir sie dann wieder begrüßen dürfen."

Er verließ wieder den Ring und unterhielt sich mit seinen Kollegen. Die Kämpfer

machten sich nun auf den Weg zum Ausgang, wo wieder die restliche Familie wartete. Gemeinsam machten sie sich auf den Heimweg. Ranma trug den immer noch bewusstlosen Haposai. Nach einer Weile hatte auch der letzte Zuschauer das Stadion verlassen.

Plötzlich erschien Garuda wieder in der Mitte des Rings.

"Bald ist es vollbracht, Meister. In Kürze werdet ihr wieder auferstehen. Und der Drachen-Clan wird euch dieses Mal nicht aufhalten können. Dafür werde ich sorgen." Garuda sah sich noch einmal kurz das Stadion an.

"Dieses Turnier hat mir viele Informationen geliefert, die ich brauchte. Aber jetzt hab ich keine Verwendung mehr dafür." Garuda sprang urplötzlich kerzengerade nach oben. Er war nun ein ganzes Stück über dem Stadion. Er zog seine Hand nach hinten. In dieser bildete sich eine Energiekugel, die langsam größer wurde.

"ZANKUU SHIN RYU!"

Eine gewaltige Energiekugel löste sich aus seiner Hand und raste gen Boden. Wenige Augenblicke traf sie das Stadion.

Die gesamte Gruppe kam am Dojo an. Sie wollten sich gerade eine gute Nacht wünschen, als es einen ohrenbetäubenden Knall gab.

"Was war das?" fragte Ranko und blickte sich um.

"Keine Ahnung." meinte ihr Bruder genauso ratlos.

"Hast du das gespürt, Ranma?" fragte der große Shiro.

"Ja. Da ging eine gewaltige Energie vom Stadion aus. Wer kann das nur gewesen sein? Doch nicht dieser Typ mit der Maske. Oder?" Ranma sah Shiro fragend an.

"Doch. Genau der. Er hat Kräfte, die wir uns nicht vorstellen können. Aber was er genau will, weiß ich auch nicht."

"Hat er nicht irgendwas von unserem Clan gesagt, Meister?" fragte nun Lena.

"Ja. Aber ich sehe da keinen Sinn. Ich kenne ja nicht mal seinen Meister. Was soll der Clan ihm angetan haben?"

"Könnte es Akuma sein?" fragte nun Naru.

"Nein, dein Bruder hat damit nichts zu tun." beruhigte Shiro seine Frau.

"Dieser Typ mit der Maske ist schon stärker als Akuma es je war. Also muss sein Meister ja noch mehr können. Das ist gefährlich. Aber es erklärt leider gar nichts." Shiro wusste keinen Rat mehr.

"Wir sollten erstmal ne Nacht drüber schlafen." schlug Akane vor.

"Vielleicht könnt ihr morgen besser darüber nachdenken." Alle waren einverstanden. Die Gruppe spaltete sich auf und alle gingen in ihr jeweiliges Zuhause. Etwa eine Stunde später lagen alle im Bett. Alle hatten einen unruhigen Schlaf. Shiro konnte allerdings gar nicht schlafen.

"Wieso komm ich nicht darauf, wer dieser Meister von Garuda sein soll? Er hasst den Drachen-Clan. So viele Hasser gibt es doch nicht. Also, wer könnte es sein?" Er zermarterte sich den Kopf.

"Ach, so bringt das nichts." Kurzerhand stand er auf und zog sich an. Schnell gab Shiro seiner Frau noch einen Kuss auf die Stirn, was sie im Schlaf lächeln ließ, und verließ das Haus. Sein Ziel war das Dojo, wo er sich vor den Altar setzte. Er begann zu meditieren.

"Was hat dieser Garuda gemeint? Was soll der Clan seinem Meister angetan haben? Könnt ihr mir einen Rat geben, Meister Sun-Dae?" Plötzlich geschah etwas. Vor Shiros geistigem Auge erschien plötzlich eine Gestalt. Es war der Geist von Sun-Dae.

"Meister? Seid ihr das?" fragte Shiro.

"Ja Shiro. Ich bin's. Du hast mich gerufen?" antwortete Sun-Dae.

"Ja, Meister. Ich brauche euren Rat. Hier ist ein neuer Kämpfer aufgetaucht. Er nennt sich Garuda. Ich habe zuvor noch nie von ihm gehört. Und auch nicht von seinem Meister. Aber der soll irgendwas mit unserem Clan zu tun haben. Angeblich sollen wir ihm etwas angetan haben und Garuda will jetzt Rache. Wisst ihr, was geschehen ist?"
Derweil tat sich etwas in Shiros Haus. Lena schreckte plötzlich hoch. Sie hatte einen fürchterlichen Alptraum.

"Puh. Zum Glück nur ein Traum." Plötzlich spürte sie eine unscheinbare, aber doch starke Energie.

"Hm? Kommt das nicht aus dem Dojo?" Schnell zog sie sich an und ging zum Dojo. Dort lauschte sie an der Tür.

Sun-Dae sprach nun wieder.

"Garuda. Ich glaube, ich habe diesen Namen schon mal gehört. Aber wo? Er hatte aber nichts Gutes zu bedeuten."

Sun-Dae wurde nachdenklich.

"Lass mir etwas Zeit zum Überlegen, Shiro. Wir treffen uns dann morgen um Mitternacht wieder hier. Aber jetzt geh besser schlafen. Und grüße Naru von mir." Dann verschwand er. "Das werde ich, Meister." Shiro stand auf.

"Wie viel hast du mitbekommen, Lena?" Lena erschrak sich.

"Ihr habt mich also bemerkt, Meister?"

"Ja. Deine Energie spürt man auch wenn du versuchst, sie zu unterdrücken. Du möchtest bestimmt wissen, mit wem ich gesprochen habe, oder?"

"Äh, ja. Wer war das?" fragte Lena vorsichtig.

"Das war mein Meister Sun-Dae. Besser gesagt, sein Geist. Ich habe dir ja bereits alles über ihn erzählt."

"Ah ja. Stimmt. Und, weiß er einen Rat?"

"Nein. Noch nicht. Ich werde nächste Nacht noch einmal mit ihm sprechen. Geh wieder ins Bett, ja? Du hattest auch einen schweren Kampf." meinte Shiro.

"Ja Meister. Bin schon weg." Wie ein Blitz war Lena auch schon wieder im Haus und in ihrem Bett. Shiro löschte noch das Licht im Dojo und ging dann ebenfalls wieder ins Bett. Nach einer Stunde verfiel auch er endlich in einen unruhigen Schlaf.

Der Morgen graute und die Sonne ging auf. Akane begann zu blinzeln und richtete sich auf. "Was für eine schreckliche Nacht."

Sie hatte überhaupt nicht gut geschlafen.

"Hey, Ranma. Aufstehen. Sonst kommt ihr noch zu spät." Ranma rührte sich nicht. Sie gab ihm einen kleinen Kuss, was ihn blinzeln ließ.

"Morgen mein Schatz. Was ist denn los?"

"Ihr müsst aufstehen. So viel Zeit habt ihr nicht mehr." sagte Akane.

"Oh, stimmt ja.." Ranma sprang aus dem Bett, zog sich an und weckte seine Kinder in Windeseile auf. Akane machte derweil das Frühstück.

Im Nebenhaus ging es genauso zu. Naru machte das Frühstück und Shiro weckte seine Tochter und Lena. Noch halb schlafend kamen sie in die Küche und begannen zu essen. Naru machte den Fernseher an.

Plötzlich erschien der Ansager des Turniers auf dem Bildschirm.

"Meine Damen und Herren. Wir haben ihnen eine traurige Mitteilung zu machen. Das Turnier wird ohne Wiederholung abgebrochen. Der Grund dafür ist der Austragungsort. Durch noch unbekanntem Auslöser ist gestern Abend das gesamte Stadion explodiert."

Die Polizei vermutet einen Bombenanschlag, doch dafür gibt es noch keine Beweise. Wir möchten uns noch mal bei allen Teilnehmern bedanken und hoffen, dass sie den Abbruch des Turniers akzeptieren."

Es wurde wieder zum normalen Programm zurück geschaltet.

"Das war es also. Diese Explosion gestern Abend. Eine Bombe war das nicht. Das war bestimmt Garuda." stieß Lena sofort hervor.

"Genau. Diese Energie zuvor war gewaltig. Nur Garuda kommt dafür in Frage." stimmte Shiro ihr zu.

Plötzlich kamen Ranma, Ryoga und die Zwillinge reingestürmt.

"Habt ihr das gerade auch mitbekommen?" fragte Ranko gleich drauflos.

"Ja. Das ist echt schrecklich. Zum Glück war niemand mehr im Stadion!" antwortete Lena. "Was sollen wir jetzt machen, Shiro?" fragte Ranma seinen Schwager.

"Wir müssen wohl warten. Ich habe heute Nacht mit dem Geist meines Meisters gesprochen. Nächste Nacht werd ich das wieder. Er weiß wahrscheinlich mehr über Garuda." erklärte Shiro.

"Dann wären wir wenigstens einen Schritt weiter. Hoffentlich uns das auch und macht unsere Lage nicht noch beunruhigender." meinte Ranmas Sohn.

"Das wird sich ergeben. Aber wir sollten dafür bereit sein. Wir müssen trainieren. Aber dafür reicht das Dojo nicht aus. Ich schlage also eine große Lichtung im nahe gelegenen Wald vor." meinte Shiro.

"Dann lasst uns gleich aufbrechen. Je eher wir anfangen, desto besser werden wir." warf Ryoga nun ein. Alle waren einverstanden. Schnell war etwas Proviant eingepackt und sie waren abmarschbereit.

"Wir sind heute Abend wieder zurück." sagte Shiro noch zum Rest der Familie und die Kämpfergruppe machte sich auf den Weg.

Sie waren kurz vor dem Wald, als plötzlich etwas geschah. Aus dem Nichts erschien plötzlich Garuda vor ihnen. Alle erschrakten sich fürchterlich.

"W-was willst du denn hier?" fragte Ranma dann etwas lauter.

"Was geht dich das an? Ich bin wegen dem Drachen hier." Garuda wandte sich an Shiro.

"Nicht mehr lange, Drache. Dann wird dich die Rache meines Meisters treffen. Siebzehn Jahre hab ich nun alles vorbereitet. Bald wird er auferstehen und dich vernichten. Dich und deine Schülerin.

Dann ist der Drachen-Clan endgültig Geschichte und mein Meister wird seine Macht ausbauen können. Und ich werde mit ihm herrschen. Genießt eure restliche Zeit. Sie ist bald vorbei. HAHAHAAAAHA." lachte Garuda.

"NA WARTE!" Ranko war das zuviel. Sie stürzte sich auf Garuda.

"Warte Ranko. Das schaffst du nicht!" schrie Ranma hinterher. Wie eine Wilde schlug sie auf Garuda ein. Der rührte sich nicht von der Stelle. Auch fing er die Schläge nicht ab. Er ließ sie einfach auf sich einschlagen. Ranko stoppte schließlich.

"W-warum kratzt dich das nicht?"

"Du bist viel zu schwach, Kleine!" meinte Garuda belustigt und schlug ihr in die Magengegend, was sie zurückfliegen ließ. Ihr Bruder fing sie auf und legte sie hin.

"Ranko, nun sag doch was." Er war sehr besorgt um seine Schwester.

"Sie lebt, Kleiner! Noch. Aber nächstes Mal werdet ihr alle dran glauben müssen. HAHAHAAAAHA!" Garuda verschwand plötzlich wieder im Nichts, als wäre er nie da gewesen. Ranko kam wieder zu sich.

"Alles in Ordnung?" fragten ihr Bruder und Lena.

"*hust* Ja. Es geht schon!" Sie versuchte sich aufzurichten, aber sie war noch zu schwach. "Du solltest wieder nach Hause, Ranko." schlug ihr Onkel vor.

"Nein. Es geht schon. Ich werde auf jeden Fall mittrainieren!"

"Aber..."

"Lass es Shiro. In diesem Fall hat sie den Dickschädel ihrer Mutter. Da kann man sie nicht umstimmen." sagte Ranma.

"Na gut. Aber bitte überanstreng dich nicht, ja?" stellte Shiro als Bedingung.

"Versprochen. Aber jetzt sollten wir weiter, sonst kommen wir erst heute Abend an." erwiderte Ranko. Alle nickten und kurz darauf waren sie schon auf der gesuchten Lichtung. "Hier werden wir trainieren. Das ist die ideale Umgebung." erklärte Shiro.

"Hier können wir alle Arten von Angriffen üben, ohne uns um das Dojo sorgen zu müssen. Also, lasst uns beginnen."

Alle begannen mit ihren Aufwärmübungen. Diese nahmen diesmal mehr Zeit in Anspruch, da sie sich bis an ihre Grenzen bringen wollten. Für Garuda mussten sie soviel wie möglich aus sich herausholen.

"Gut. Jetzt tun wir uns in Paaren zusammen, um zu kämpfen. Wir werden immer mal wechseln, um uns anderen Kampfsituationen anzupassen. Also, los geht's."

Jeder suchte sich einen Kampfpartner. Ranma kämpfte mit seinem Sohn, Shiro mit Ryoga und Rank mit Lena. Es waren harte Kämpfe. Und jeder machte den anderen immer auf irgendwelche Fehler aufmerksam, die sofort korrigiert wurden. Immer wieder wurden die Partner gewechselt, um noch mehr Fortschritte zu machen. Der Tag neigte sich dem Ende zu. "Mist. Es ist schon Abend. Wir sollten aber weiter trainieren." meinte Shiro.

"Ich ruf schnell mal Mom an." Sagte Ranko und kramte ihr Handy aus der Tasche, die sie mitgenommen hatte. Der Anruf war schnell getätigt und Akane war einverstanden.

"So, Mom sagt auch Tante Naru und Ayano bescheid. Wir können also weiter machen." Shiro nickte und das Training ging weiter. Kurz vor Mitternacht fielen alle auf ihre Matten, die Ranma vorsichtshalber mit eingepackt hatte.

Sie waren total fertig und schliefen sofort ein. Alle außer Shiro. Der ging etwas in den Wald rein und kam auf eine weitere Lichtung. Dort fing er an zu meditieren.

°Meister, könnt ihr mich hören?° Sun-Dae erschien daraufhin.

"Hier bin ich, Shiro."

"Ah, gut. Und? Habt ihr etwas herausgefunden?" fragte Shiro.

"Ich denke schon. Ich werde besser von vorne beginnen."

"Tun sie das." erwiderte Shiro und hörte gespannt zu.

"Nachdem, was ich herausgefunden habe, ist Garuda kein Mensch. Jedenfalls ist er keiner mehr. Er lebt schon seit knapp 10000 Jahren. Damals hat ihn sein Meister zu einem Dämonen gemacht. Seitdem erst er ihm unterwürfig.

Schon vorher hatte er sich aber den Dämonen verschrieben. Er war ein Priester einer Sekte, die einen großen Dämonen anbetete. Diesen haben sie damals erweckt. Garuda hat für dieses Ritual die gesamten Anhänger der Sekte geopfert. Nur um selbst zu Macht zu kommen.

Dem Drachen-Clan ist es damals gelungen seinen Meister zu besiegen und wieder in seine Dimension zu bannen. Das hat hervorragend geklappt. Garuda war darüber allerdings nicht erfreut. Er hatte zwar schon seine Macht bekommen, aber ohne seinen Meister war sie nicht vollkommen. Er hat deshalb den Drachen-Clan angegriffen.

Damals waren es noch viele Vertreter. Es war sozusagen eine ganze Kampfschule. Viele wurden von ihm getötet. Genau wie von seinem Meister. Doch einem ist es gelungen, Garuda schließlich doch zu besiegen. Es war der gleiche, der auch seinen

Meister in dessen Dimension zurückschleuderte.

Sein Meister hatte bereits fast alle Drachen-Clan-Mitglieder vernichtet. Gerade mal 100 waren noch übrig. 99 konnte er töten. Doch dieser letzte hatte ihn schließlich besiegt. Garuda sollte eigentlich vernichtet sein. Irgendwie muss er überlebt haben. Anscheinend ist er wohl erst vor knapp 50 Jahren aufgewacht. Er hat damals schon nach Energie für seinen Meister gesucht. Er selbst war allerdings noch zu schwach, um diese zu bekommen.

Deshalb hat er ein Buch geschrieben, was einen gefährlichen Spruch in sich barg. Mein Vorgänger hat dieses Buch allerdings stehlen können und hat es versteckt. Jahre später hat er es an mich übergeben. Ich hatte es dann in meiner Bibliothek aufbewahrt.

Doch vor 17 Jahren hat Garuda doch sein Ziel erreicht. Jemand hat das Buch geöffnet und den Spruch rezitiert. Diese Person war Akuma."

Shiro schreckte hoch.

"Akuma? Er hat eigentlich die ganze Zeit Energie für Garuda gesammelt?"

"Ja, doch er wusste davon nichts. Er wollte ja nur Macht. Garuda hätte ihn wahrscheinlich in ein paar Tagen vernichtet. Er war ja nicht mehr zu gebrauchen. Denn in ein paar Tagen ist es soweit. Nämlich dann ist es genau 10000 Jahre her, dass der Erste Drache den Meister von Garuda vernichtet hat.

Ein Dämon kann nämlich nur alle 10000 Jahre beschworen werden. Und dieser Moment ist bald gekommen." erzählte Sun-Dae weiter.

"Moment mal. Der Dämon wurde vom Ersten Drachen vor 10000 Jahren vernichtet? Und Akuma hat einen Teil seiner Macht bekommen, um Energie für die Auferstehung zu sammeln? Heißt das etwa, dass dieser Dämon...?"

Shiro stockte.

"Ja Shiro. Garudas Meister ist kein anderer als der, dem Akuma nach seiner Verwandlung so ähnlich sah.

Es ist der Dämon MESSATSU!"

Fortsetzung folgt...